

## Donnerstag der 2. Woche der Pentekoste

### Esperinos

Stichira im 2. Ton

Den väterlichen Schoß hast Du nicht verlassen  
und bist doch auf Erden erschienen im Fleisch,  
Christus, aus Barmherzigkeit.  
Leiden und Tod hast Du ertragen  
und bist auferstanden am dritten Tag.  
Bei verschlossenen Türen bist Du eingetreten als Allmächtiger.  
Darum hat Thomas freudig Deine göttliche Seite berührt  
und Dich als Herrn und Schöpfer verherrlicht.

Mit Nägeln wardst Du ans Kreuz geheftet,  
von einer Lanze ward Deine Seite durchbohrt.  
Galle hast Du, Christus, gekostet, hast erlitten den Tod  
und wardst wie ein Toter ins Grab gelegt.  
Doch als Gott hast Du Hades Fesseln gesprengt  
und mit Dir aufgerichtet die Toten von Ewigkeit.  
Darum hast Du die Siegel nicht gelöst,  
bist Deinen Jüngern erschienen  
und hast Deine Auferstehung kundgetan.

Pascha ist das gegenwärtige Fest!  
Mystisches Pascha! Göttliches Pascha!  
Erlösendes Pascha!  
Pascha, das zu unsterblichem Leben uns führt!  
Pascha, das uns von aller Traurigkeit befreit!  
Pascha, das den Jüngern die frohmachende Gnade schenkt!  
Darum rief Thomas laut: Du bist der Herr, mein Gott,  
der den Hades seiner Herrschaft beraubt.

Stichira vom Tag

Ehre ..., jetzt ... 4. Ton

Unbegreiflich ist das Wunder!  
Der Unglaube hat sicheren Glauben hervorgebracht.  
Denn Thomas, der gesagt hatte:  
Wenn ich nicht sehe, so glaube ich nicht -  
derselbe berührte die Seite und bekannte:  
Dieser, der Fleisch ward, ist Gottes Sohn.  
Er erkannte Ihn als Den, der im Fleisch gelitten.  
Er verkündete den Auferstandenen als Gott  
und rief mit lauter Stimme: Mein Herr und mein Gott,  
Ehre sei Dir.

Aposticha der Oktoich im 1. Ton

Durch Dein Leiden, Christus,  
wurden wir von den Leidenschaften befreit  
und durch Deine Auferstehung vom Tod erlöst.  
Herr, Ehre sei Dir.

*Über die ganze Erde erging ihr Schall,  
bis an des Erdkreises Enden ihre Worte.*

Die schöngestimmte Lyra der Apostel  
hat - bewegt vom Heiligen Geist -  
die Feste der finsternen Dämonen abgeschafft,  
den **einen** Herrn verkündet,  
die Völker von der Lüge der Götzen befreit  
und sie anzubeten gelehrt  
die wesenseine Dreiheit.

*Wunderbar ist Gott in Seinen Heiligen,  
der Gott Israels.*

Allgepriesene Martyrer,  
euch hat die Erde nicht verborgen,  
sondern der Himmel aufgenommen.  
Euch öffneten sich des Paradieses Pforten.  
Durch sie seid ihr eingetreten  
und kostet vom Holz des Lebens.  
Bittet Christus, unseren Seelen  
zu schenken den Frieden  
und das große Erbarmen.

Ehre ..., jetzt ... 4. Ton

O großes Wunder!  
Obwohl das Gras das Feuer berührt, bleibt es unversehrt.  
Denn obgleich Thomas seine Hand in Jesu Christi,  
in unseres Gottes feuerflammende Seite gelegt,  
wurde er doch durch die Berührung nicht verbrannt.  
Denn das Mißtrauen seiner Seele  
hat er bereitwillig in Glauben gewandelt.  
Darum rief er laut aus der Tiefe der Seele:  
Du, mein Gebieter, bist auch mein Gott.  
Der Du von den Toten erstandst,  
Ehre sei Dir!

Troparion im 7. Ton

Obwohl das Grab versiegelt war  
bist Du erstanden, Christus, Gott, unser Leben.  
Obwohl die Türen verschlossen waren,  
bist Du den Jüngern begegnet, die Auferstehung aller,  
hast durch sie erneuert in uns den gerechten Geist  
und Dein großes Erbarmen.